

Reimut Zohlnhöfer

**Globalisierung der Wirtschaft
und finanzpolitische
Anpassungsreaktionen in Westeuropa**



Nomos

Inhalt

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	12
Tabellenverzeichnis	14
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Einleitung	17
2. Theoretischer Rahmen	23
2.1 Der Stand der Debatte – ein knapper Überblick	23
2.2 Ein Modell politischer Willensbildung	26
2.2.1 Vetospieler und Willensbildung	27
2.2.2 Präferenzen der Vetospieler I: Parteidifferenzen	30
2.2.3 Präferenzen der Vetospieler II: Wettbewerb um Wählerstimmen	33
2.2.4 Zusammenfassung des Modells	39
2.3 Globalisierungsherausforderungen und Willensbildung	41
2.4 Schlussfolgerungen	48
3. Methodisches Vorgehen	51
4. Liberale Avantgarde. Finanzpolitische Anpassungsreaktionen in Großbritannien seit 1979	61
4.1 Politische Rahmenbedingungen in Großbritannien	61
4.1.1 Das politische System	61
4.1.2 Das Parteiensystem	63
4.2 „British decline“: Grundprobleme der Wirtschaftspolitik Großbritanniens vor 1979	66
4.3 Die Finanzpolitik der konservativen Regierungen unter Margaret Thatcher, 1979-1990	69
4.3.1 Steuerpolitik	70
4.3.2 Haushaltspolitik	75
4.3.3 „Thatcherismus“ und der politische Prozess	83
4.3.3.1 Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	84
4.3.3.2 Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	86
4.3.3.3 Der Wettbewerb um Wählerstimmen	93
4.4 Die Finanzpolitik der konservativen Regierungen unter John Major, 1990-1997	101

4.4.1	Steuerpolitik	102
4.4.2	Haushaltspolitik	104
4.4.3	Finanzpolitik unter John Major und der politische Prozess	107
4.4.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	108
4.4.3.2	Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	108
4.4.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	110
4.5	Die Finanzpolitik der Labour-Regierungen unter Tony Blair, 1997-2007	115
4.5.1	Steuerpolitik	116
4.5.2	Haushaltspolitik	119
4.5.3	Finanzpolitik und politischer Prozess unter New Labour	125
4.5.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	126
4.5.3.2	Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	129
4.5.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	131
4.6	Die britischen Finanzpolitik seit 1979 im Lichte des theoretischen Modells	138
5.	Eine finanzpolitische Therapie für die „holländische Krankheit“? Anpassungsreaktionen in den Niederlanden seit 1982	141
5.1	Politische Rahmenbedingungen in den Niederlanden	141
5.1.1	Das politische System	141
5.1.2	Das Parteiensystem	144
5.2	„Dutch disease“: Grundprobleme der niederländischen Wirtschaftspolitik bis 1982	150
5.3	Die Finanzpolitik der christlich-liberalen Regierung Lubbers, 1982-1989	153
5.3.1	Steuerpolitik	154
5.3.2	Haushaltspolitik	157
5.3.3	„No Nonsense“: Die christlich-liberale Koalition und der politische Prozess	163
5.3.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	163
5.3.3.2	Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	165
5.3.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	167
5.4	Die Finanzpolitik der christlich-sozialdemokratischen Regierung Lubbers, 1989-1994	172
5.4.1	Steuerpolitik	173
5.4.2	Haushaltspolitik	175
5.4.3	Die christlich-sozialdemokratische Koalition und der politische Prozess	179
5.4.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	179
5.4.3.2	Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	180
5.4.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	183
5.5	Die Finanzpolitik der violetten Koalition, 1994-2002	185

5.5.1	Steuerpolitik	187
5.5.2	Haushaltspolitik	191
5.5.3	Die Finanzpolitik der violetten Koalition und der politische Prozess	194
5.5.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	194
5.5.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	197
5.5.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	198
5.6	Die Finanzpolitik der christlich-liberalen Koalitionen Balkenende, 2002-2007	200
5.6.1	Steuerpolitik	201
5.6.2	Haushaltspolitik	203
5.6.3	Die Finanzpolitik der Regierungen Balkenendē und der politische Prozess	207
5.6.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	207
5.6.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	208
5.6.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	209
5.7	Die niederländische Finanzpolitik seit 1982 im Lichte des theoretischen Modells	213
6.	Ein „dänisches Wunder“ in der Finanzpolitik? Anpassungsreaktionen in Dänemark seit 1982	217
6.1	Politische Rahmenbedingungen in Dänemark	217
6.1.1	Das politische System	217
6.1.2	Das Parteiensystem	220
6.2	„Am Rande des Abgrunds“: Grundprobleme der dänischen Wirtschaftspolitik vor 1982	227
6.3	Die Finanzpolitik der bürgerlichen Regierungen Schlüter, 1982-1993	230
6.3.1	Steuerpolitik	232
6.3.2	Haushaltspolitik	237
6.3.3	Die Finanzpolitik der bürgerlichen Koalitionen unter Schlüter und der politische Prozess	242
6.3.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	243
6.3.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	244
6.3.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	249
6.4	Die Finanzpolitik der sozialdemokratisch geführten Koalitionen unter Poul Nyrup Rasmussen, 1993-2001	254
6.4.1	Steuerpolitik	255
6.4.2	Haushaltspolitik	259
6.4.3	Die Finanzpolitik der sozialdemokratisch geführten Regierung Nyrup Rasmussen und der politische Prozess	264
6.4.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	265
6.4.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	268
6.4.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	272

6.5	Die Finanzpolitik der bürgerlichen Koalition unter Anders Fogh Rasmussen, 2001-2007	276
6.5.1	Steuerpolitik	277
6.5.2	Haushaltspolitik	280
6.5.3	Die Finanzpolitik der bürgerlichen Regierung unter Anders Fogh Rasmussen und der politische Prozess	283
6.5.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	284
6.5.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	285
6.5.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	287
6.6	Die dänische Finanzpolitik seit 1982 im Lichte des theoretischen Modells	289
7.	„Kranker Mann Europas“ wegen Reformstaus? Anpassungsreaktionen in der Bundesrepublik Deutschland seit 1982	295
7.1	Politische Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland	295
7.1.1	Das politische System	295
7.1.2	Das Parteiensystem	300
7.2	„Wirtschaftswunder“ und „Modell Deutschland“? Grundprobleme der deutschen Wirtschaftspolitik bis 1982	305
7.3	Die Finanzpolitik der christlich-liberalen Koalition unter Helmut Kohl vor der Wiedervereinigung, 1982-1989/90	308
7.3.1	Steuerpolitik	310
7.3.2	Haushaltspolitik	313
7.3.3	Die Finanzpolitik der Regierung Kohl vor der Wiedervereinigung und der politische Prozess	316
7.3.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	317
7.3.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	318
7.3.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	322
7.4	Die Finanzpolitik der christlich-liberalen Koalition nach der Wiedervereinigung, 1990-1998	326
7.4.1	Steuerpolitik	327
7.4.2	Haushaltspolitik	331
7.4.3	Die Finanzpolitik der christlich-liberalen Koalition nach der Wiedervereinigung und der politische Prozess	337
7.4.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	338
7.4.3.2	Vetospiele und innerparteiliche Gruppierungen	339
7.4.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	344
7.5	Die Finanzpolitik der rot-grünen Regierung, 1998-2005	348
7.5.1	Steuerpolitik	349
7.5.2	Haushaltspolitik	353
7.5.3	Die rot- grüne Finanzpolitik und der politische Prozess	359
7.5.3.1	Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung	360

7.5.3.2	Vetospieler und innerparteiliche Gruppierungen	363
7.5.3.3	Der Wettbewerb um Wählerstimmen	371
7.6	Die deutsche Finanzpolitik seit 1982 im Lichte des theoretischen Modells	376
8	Globalisierung der Wirtschaft und politische Anpassungsprozesse in vier europäischen Ländern – eine vergleichende Interpretation	381
	Literatur	411